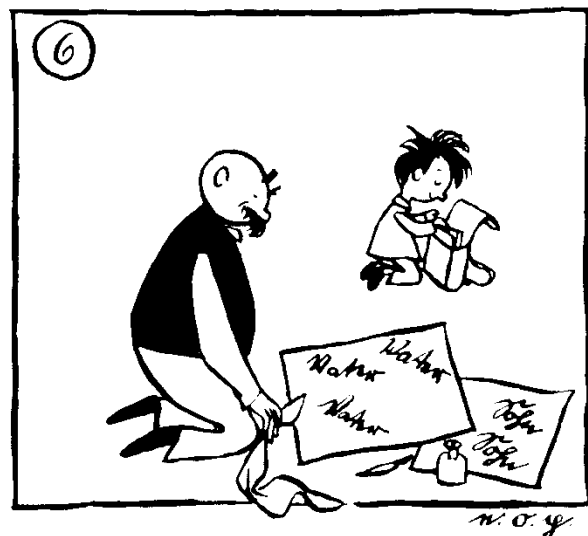
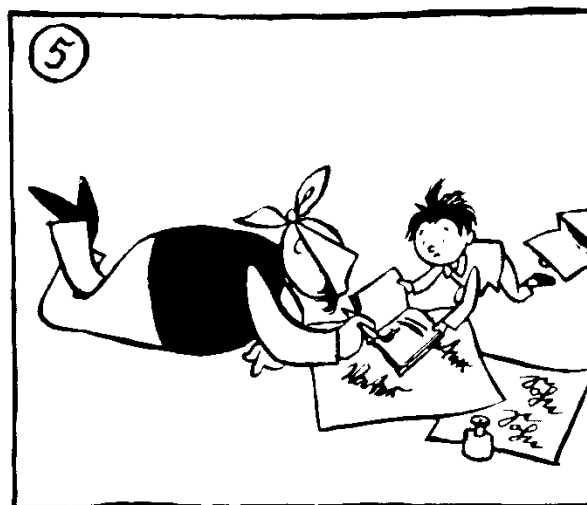
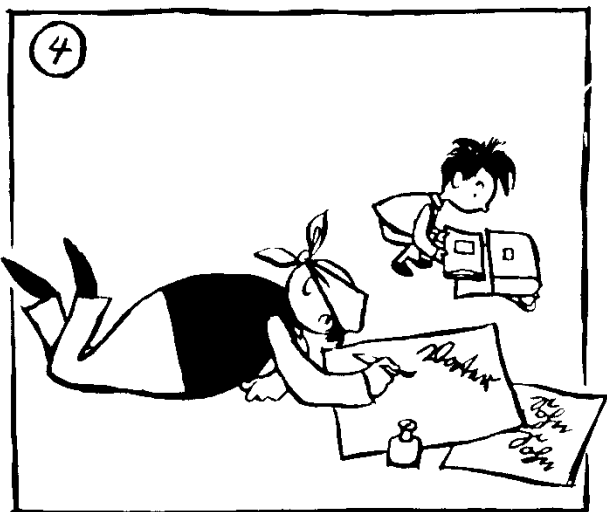
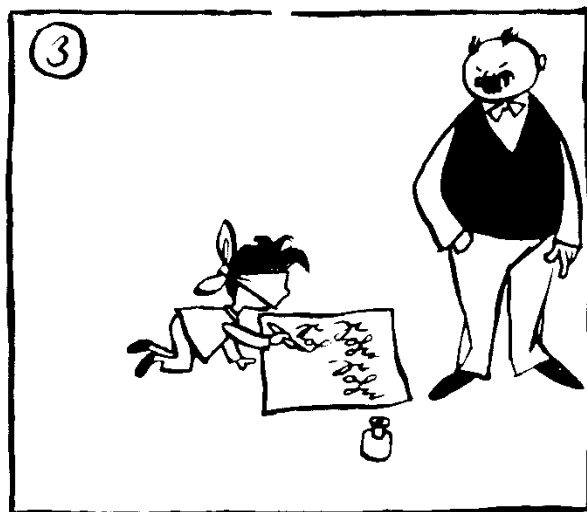
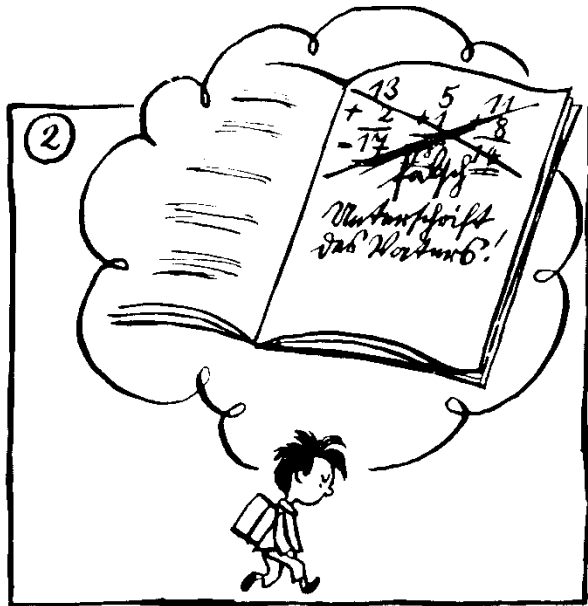
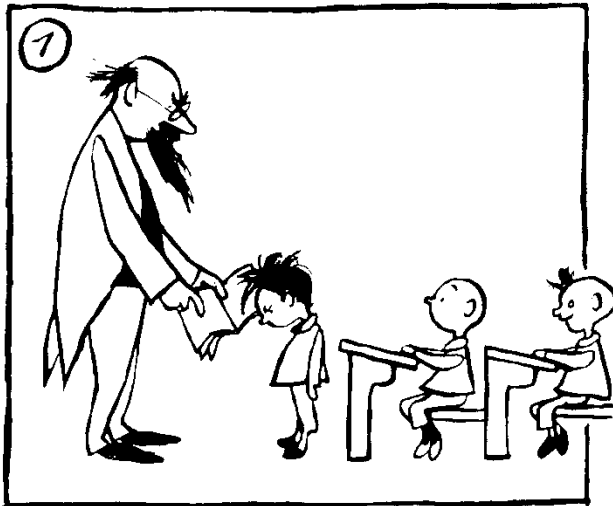


Eine Bildergeschichte untersuchen



1. Schau dir die 6 Bilder genau an und versuche sie zu verstehen!

Tipp: Nicki hatte eine schlechte Mathearbeit geschrieben und der Lehrer verlangte eine Unterschrift des Vaters! Nicki wollte dem Vater die schlechte Note nicht sagen. Daher überlegte er sich ein Spiel mit einer Augenbinde. Auf diese Weise wollte er möglichst geschickt an die Unterschrift des Vaters heran kommen ...

2. Finde eine passende und spannende Überschrift für die Bildergeschichte, die aber nicht zu viel verrät.

3. Schreibe in deinen eigenen Worten kurz in dein Heft auf, worum es in der Geschichte geht! Der Tipp hilft dir!

4. Die 6 Textteile zu den einzelnen Bildern sind durcheinander geraten und müssen richtig zugeordnet werden.

- Lies die ungeordneten Textteile zuerst einmal alle genau durch.
- Nummeriere sie dann mit Hilfe der Bildergeschichte in der richtigen Reihenfolge.
- Schreibe die richtige Zahl von dem Bild in die Kästchen. Also welcher Text gehört zu welchem Bild?
-> Text D = Bild 1

A



Plötzlich hatte Nicki eine Idee. Zu Hause nahm er ein großes Blatt Papier und einen Füller. Dann verband er sich die Augen. Mit verbundenen Augen schrieb er seinen Namen mehrmals auf das Blatt. „Was machst du denn da?“, fragte Vater interessiert, als er ins Zimmer kam. „Mit verbundenen Augen meinen Namen schreiben“, antwortete Nicki. „Das ist nämlich gar nicht so einfach! Versuch’s doch selbst einmal!“

B



Das Heft steckte Nicki dann schnell wieder in seine Schultasche. Zum Glück hatte Vater nichts bemerkt. Er nahm sich die Augenbinde ab und betrachtete schmunzelnd seine Unterschriften auf dem Blatt. „Das ist wirklich ganz schön schwer mit den Unterschriften“, sagte er. „Stimmt“, antwortete Nicki zufrieden, „aber es hat ja doch noch geklappt.“

C



Er nahm nämlich vorsichtig sein Matheheft aus der Tasche und schob Vater Edi die Mathearbeit unbemerkt unter. Ohne es zu merken, unterschrieb der Nickis Arbeit.

D



Mathematik war wirklich nicht Nickis Stärke. Aber mit einer so schlechten Note in der Mathearbeit hatte er nicht gerechnet. „Die Arbeit lässt du von deinem Vater unterschreiben!“, sagte sein Mathelehrer.

E



Da ließ Vater Edi sich die Augen verbinden. Dann legte er sich bäuchlings auf den Boden und fing an, seinen Namen zu schreiben. „Komisch, wenn man nicht sieht, was man schreibt“, murmelte er. Während Vater Edi noch ein paarmal seinen Namen schrieb, ging Nicki leise zu seiner Schultasche. Und was er jetzt tat, war wirklich ganz schön raffiniert.

F



Nach der Schule ging Nicki wie ein Häufchen Elend nach Hause. Die ganze Zeit über dachte er an die verflixte Mathearbeit. Vater wird ganz schön sauer sein, dachte Nicki. Wie soll ich ihn bloß dazu kriegen, die Arbeit zu unterschreiben?

5. Unterstreiche in den 6 Textteilen Merkmale einer Erzählung. Unterstreiche im ...

Text A: ein Wort, das Spannung erzeugt.

Text B: 3 schöne Adjektive.

Text C: 3 Verben, die im Präteritum (Vergangenheit) stehen.

Text D: die wörtliche Rede.

Text E: eine spannende Textstelle, die bereits ankündigt, was passieren wird.

Text F: einen Vergleich (wie...) und die Gedanken von Nicki.

6. Schreibe jetzt eine eigene spannende Bildergeschichte zu den Bildern.

Verwende viel wörtliche Rede und schreibe im Präteritum (Vergangenheit).

Schildere die Gedanken und Gefühle der Personen. Verwende auch schöne Adjektive und Verben.

Nur 1x „sagte“ ist erlaubt. Denke auch an einen Schluss. Was passiert nach dem letzten Bild?